

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.204a: Kontexte <i>English title: Contexts</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vermögen funktionale, räumliche oder ideelle Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) aus den Bereichen der Klassischen Archäologie, Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/ Koptologie, Altorientalistik und fallweise alten Geschichte und Klassischen Philologie in ihrer historischen und kulturellen Einbindung zu begreifen und zu analysieren, • besitzen die Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich, • verstehen Gemeinsamkeiten ebenso wie kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen, • können archäologische Artefakte und Monumente kontextuell vernetzen, • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden wissenschaftlich auseinandersetzen, • besitzen die Fähigkeit, komplexe visuelle Phänomene zu beschreiben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kontexte (Vorlesung) 2. Kontexte (Seminar) Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen. 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), 	9 C

<ul style="list-style-type: none"> • sich wissenschaftlich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext auseinandersetzen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	